

**Erhöhung des Stiftungszuschusses der Bertha-Koempel-Stiftung:
E-Mobilität für die Villa Waldberta**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16669

Beschluss des Kulturausschusses vom 07.11.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Anlass für die Vorlage ist die geplante Anschaffung eines flexiblen Allround-Transporters (Voll-Elektro) für das internationale Künstlerhaus der Landeshauptstadt München, die Villa Waldberta, zum Transport von Personen und Waren zwischen München und Feldafing sowie in der Umgebung von Feldafing. Die Villa Waldberta ist ein Artist-in-Residence-Programm und liegt ca. 12 Gehminuten vom S-Bahnhof Feldafing auf einer Anhöhe im sog. Villenviertel von Feldafing. Insgesamt halten sich pro Jahr ca. 30 Gastkünstlerinnen und Gastkünstler aus aller Welt zwischen einem und drei Monaten in der Villa Waldberta auf, um dort und in München mit lokalen Partnern an gemeinsamen Projekten zu arbeiten. Der Betrieb der Villa Waldberta – die Ermöglichung temporären Wohnens, Arbeitens, Präsentierens internationaler Gäste aus Kunst und Kultur – ist eine freiwillige, bürgernahe Daueraufgabe. Mit der Anschaffung eines elektrisch betriebenen Transporters sollen der allgemeine Betrieb der Villa Waldberta und die Dienstleistungsqualität verbessert werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Die Villa Waldberta hat fünf Apartments und kann bis zu sieben Stipendiatinnen und Stipendiaten gleichzeitig aufnehmen. Ab 2020 steht zusätzlich das derzeit in Sanierung befindliche Chauffeurshäusl für eine weitere Stipendiatin oder einen Stipendiaten zwischen Mai und Oktober auf dem Gelände der Villa Waldberta zur Verfügung. Das Palmenhaus wird als Arbeitsatelier und für Veranstaltungen genutzt. Auch auf die Räume in der Villa sowie auf den Park wird bei Veranstaltungen zurückgegriffen. Da die Gastkünstlerinnen und Gastkünstler in der Regel in Kunstprojekte mit Partnern in München eingebunden sind, finden zumeist auch Veranstaltungen in München statt. Das Residenzprogramm der Landeshauptstadt München ist dauerhaft angelegt und muss seine Leistungen mit entsprechenden Ressourcen und Sachmitteln bürgernah, effektiv, verlässlich und zeitgemäß erbringen. Um dies zu gewährleisten, soll ein flexibler Allround-Transporter

(Voll-Elektro) zum Zwecke des Transports von Personen (Gastkünstlerinnen und Gastkünstler insbesondere bei An- und Abreise vom S-Bahnhof Feldafing mit Gepäck) und Waren (Technik, Künstlerbedarf, Pakete, Kunstwerke, Abfälle, Ersatzbeschaffungen, Lebensmittel etc.) zwischen München und Feldafing sowie in der Umgebung von Feldafing angeschafft werden. Aufgrund der örtlichen Lage und der spezifischen Aufgaben der Villa Waldberta kann dies nicht bzw. nur in Ausnahmefällen durch öffentlichen Nahverkehr oder auf andere Weise geregelt werden. Außerdem sollen perspektivisch die Residenzprogramme Villa Waldberta und Ebenböckhaus stärker miteinander verbunden werden. Transporte zwischen den beiden Residenzprogrammen in Feldafing und München-Pasing werden damit voraussichtlich zunehmen. Bisher nutzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Villa Waldberta für die notwendigen dienstlichen Fahrten ihre Privatwägen. Dies ist allerdings beim Transport von nichtstädtischen Personen haftungs- und versicherungstechnisch problematisch. Hier soll zum einen Rechtssicherheit geschaffen werden, zum anderen sollen die Aufgaben bürgernah, effizienter und auf ökologisch verträgliche(re) Weise erledigt werden. Aufgrund der Lage der Villa Waldberta, der spezifischen Aufgaben und aufgrund der auf das Umland beschränkten Nutzung bietet sich eine elektrische Variante der Automobilität in besonderem Maße an.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

3.1 Anpassungen im Mehrjahresinvestitionsprogramm

Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2019 – 2023 wird im Bereich des Kulturreferats wie folgt angepasst:

Alt:

Bertha-Koempel-Stiftung / Villa Waldberta, Unterabschnitt K062, Maßnahmennummer 9340, Rangfolgennummer 002

(EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzierung bis 2018	Programmzeitraum 2019-2023	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Restfinanzierung 2025 ff.
B 935	0			0	0	0	0	0	0	0
G xxx										
S	0			0	0	0	0	0	0	0
Z xxx	0		0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	0		0	0	0	0	0	0	0	0

Neu:

Bertha-Koempel-Stiftung / Villa Waldberta, Unterabschnitt K062, Maßnahmennummer 9340, Rangfolgenummer 0025

(EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzierung bis 2018	Programmzeitraum 2019-2023	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Restfinanzierung 2025 ff.
B 935	30		30	0	30	0	0	0	0	0
G xxx										
S	30		30	0	30	0	0	0	0	0
Z xxx	0		0	0	0	0	0	0	0	0
St.A.	30		30	0	30	0	0	0	0	0

Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000 € in 2020 zum Schlussabgleich 2020 bei der Stadtkämmerei zu beantragen. Die erforderlichen Mittel werden im Mehrjahresinvestitionsprogramm bei Unterabschnitt K062 (Bertha-Koempel-Stiftung / Villa Waldberta) eingestellt. Die Finanzierung erfolgt aus dem investiven Stiftungszuschuss (Finanzposition 3000.988.0000.0), der im Mehrjahresinvestitionsprogramm nicht abgebildet wird. Hierfür werden im Hoheitsbereich zusätzliche Mittel benötigt.

3.2 Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit (Hoheitshaushalt)

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe Auszahlungen (entspr. Zeile S5 des Finanzrechnungsschemas)		30.000 € in 2020	
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)			
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22)			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)			
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)		30.000 € in 2020	

Die Veranschlagung erfolgt direkt im Stiftungsbereich. Die Finanzierung dafür erfolgt, wie im Eckdatenbeschluss angegeben, über den Hoheitsbereich (FiPo 3000.988.0000.0)

3.3 Messung des nicht monetären Nutzens

Es ergibt sich folgender Nutzen, der nicht durch Kennzahlen bzw. Indikatoren beziffert werden kann: Mit der Anschaffung eines elektrisch betriebenen Transporters sollen der allgemeine Betrieb der Villa Waldberta und die Dienstleistungsqualität verbessert werden, d. h. die Aufgaben sollen bürgernäher, effizienter und auf ökologisch verträgliche(re) Weise erledigt werden. Gleichzeitig sollen die Fahrten des Teams Villa Waldberta bei Abholung und Abreise der Gastkünstlerinnen und Gastkünstler sowie bei anderen Fahrten mit den Gästen (z. B. beim Kauf von Künstlerbedarf) rechtlich abgesichert sein.

3.4 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Die beantragte Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Kulturreferat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2020; siehe Nr. 31.2 der Liste der geplanten Beschlüsse des Kulturreferats. Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen werden.

4. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei hat die Vorlage mitgezeichnet.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, sowie die Mitglieder des Villa-Waldberta-Kuratoriums (Frau Stadträtin Abele, Frau Stadträtin Grimm, Herr Stadtrat Niederbühl, Herr Stadtrat Offman, Herr Stadtrat Rupp) haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Anschaffung eines elektrisch betriebenen Transporters für die Villa Waldberta und der damit verbundenen einmaligen Erhöhung des Stiftungszuschusses der Bertha-Koempel-Stiftung um 30.000 € aus den unter Ziffer 2 des Vortrags dargelegten Gründen besteht Einverständnis.
2. Die Maßnahme wird zum MIP 2019 – 2023 wie folgt angemeldet:

Alt:

Bertha-Koempel-Stiftung / Villa Waldberta, Unterabschnitt K062, Maßnahmennummer 9340, Rangfolgennummer 002

(EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzierung bis 2018	Programmzeitraum 2019-2023	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Restfinanzierung 2025 ff.
B 935	0			0	0	0	0	0	0	0
G xxx										
S	0			0	0	0	0	0	0	0
Z xxx	0		0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	0		0	0	0	0	0	0	0	0

Neu:

Bertha-Koempel-Stiftung / Villa Waldberta, Unterabschnitt K062, Maßnahmennummer 9340, Rangfolgennummer 0025

(EURO in 1.000)

	Gesamt-kosten	Finanzierung bis 2018	Programmzeitraum 2019-2023	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Restfinanzierung 2025 ff.
B 935	30		30	0	30	0	0	0	0	0
G xxx										
S	30		30	0	30	0	0	0	0	0
Z xxx	0		0	0	0	0	0	0	0	0
St.A.	30		30	0	30	0	0	0	0	0

Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel in Höhe von 30.000 € in 2020 zum Schlussabgleich 2020 bei der Stadtkämmerei zu beantragen. Die erforderli-

chen Mittel werden im Mehrjahresinvestitionsprogramm bei Unterabschnitt K062 (Bertha-Koempel-Stiftung / Villa Waldberta) eingestellt. Die Finanzierung erfolgt aus dem investiven Stiftungszuschuss (Finanzposition 3000.988.0000.0), der im Mehrjahresinvestitionsprogramm nicht abgebildet wird. Hierfür werden im Hoheitsbereich zusätzliche Mittel benötigt.

3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2 (4x)
an Abt. 3 (1x)
an die Stadtkämmerei HA II/3
an die Stadtkämmerei HA II/12

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat